



Porträt Urban Waltenspül

Wer ich bin? – Aus meiner Erfahrung gibt es auf diese Frage eigentlich nur Antworten, die sich durch persönliches Wachstum mehrfach ändern können. Solche existenziellen Fragen bereichern den Erfahrungsweg von Selbsterkenntnis und der Bedeutung des Einzelnen im Kollektiv (der Menschen).

In diesem Streben nach Entwicklung: Bin ich *ein Pianist*, weil ich 2013 eine CD «Geschenke des Werdens» mit eigenen Kompositionen veröffentlicht habe? – Bin ich aufgrund meiner vielseitigen Interessen von A wie Atlantis über Mystik, Nahtoderlebnisse, Rückführungen und Tanz bis Z wie Zen-Meditation *ein Suchender*? – Oder, indem ich die Welt bereist und verschiedene Menschen und Kulturen kennengelernt habe, *ein Reisender*? – Oder *ein Schriftsteller*, denn über die 9 Inseln der Azoren habe ich ein umfassendes Resümee geschrieben? – Vielleicht bin ich durch mein Engagement in der Friedensarbeit und als Verantwortlicher für Meditation in der Offenen Kirche Elisabethen in Basel *ein Humanist*? – Könnte es sein, dass ich nach verschiedenen Jahren in Unternehmungen und als Geschäftsführer zweier schweizweiter non-profit Vereine *ein Mentor* bin? – Oder bin ich aufgrund meiner Vertiefung in die Entwicklungsspirale von Spiral Dynamics sowie in die 5 Kernkapazitäten *ein Denker*?

Ich bin ein Werdender (und Vergehender) im Lichte und im Schatten unzähliger Herausforderungen, Sorgen, Chancen und Freuden – ein Wanderer zwischen Welten. In anderen Worten ein Entdecker!

Wir sehen die Dinge nicht, wie sie sind.
Wir sehen sie, wie wir sind.

Anais Nin